



Demokratie und Wahlrecht sind wichtige Errungenschaften, die auch genützt werden sollten. Ich hoffe daher, Sie am 31. Mai zur Wahl begrüßen zu können!

• Dank für die Mitarbeit bei der Flurreinigung

Am 28. März fand die heurige Flurreinigung statt. Wie jedes Jahr haben sich wieder viele freiwillige Mitarbeiter/-innen der Vereine, anderer Organisationen und der Gemeinde eingefunden, die mithalfen, unsere Gemeinde, Feldwege und Grün-flächen vom Müll zu befreien. Nach vielen Jahren kann zum Glück festgestellt werden, dass die Verunreinigungen lang-sam zurückgehen. Trotzdem ist noch immer unverständlich, warum so mancher Sperrmüll in den Windschutzgürteln und nicht im Müllsammelzentrum landet. Ebenso wurden in den letzten Jahren viele Papierkörbe montiert, leider werden sie nicht immer genützt. Umso wichtiger ist ein kleines „Dankeschön“ an all jene, die mithelfen, dass unser Dorf ein klein wenig sauberer wird.

----- Aktuelle Informationen -----

• Asylantenheim in Parndorf?

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung auch damit beschäftigt, dass in Parndorf Asylsuchende untergebracht werden sollen. Dieses Thema wurde sehr intensiv im Internet diskutiert, und zuletzt berichtete darüber auch eine Bezirkszeitung. Es erscheint daher notwendig und sinnvoll, an dieser Stelle einige Fragen zu klären. Es handelt sich um kein Asylantenheim sondern um die private Unterbringung von Asylwerbern. Es geht um ein Projekt für 10 Personen in der Bahnstraße und nicht um größere oder mehrere Heime. Es stellt sich auch nicht die Frage, ob der Gemeinderat bzw. der Bürgermeister diesem Projekt zustimmt oder „eine Freude hat“, da keine Bewilligung von der Gemeinde benötigt wird. Es handelt sich um eine Privatinitiative, welche inhaltlich nur mit der Landesregierung abgeklärt wird. Gleichzeitig muss aber auch betont werden, dass es keine Gleichstellung von Kriminellen oder Vergewaltigern mit Menschen geben darf, die vor Krieg und Tod fliehen.

Ähnliche Unterbringungen gibt es schon in vielen umliegenden Gemeinden und sind absolut problemlos. 10 Personen, neben dem Polizeiposten untergebracht, sollten ja ein Dorf mit fast 5.000 Einwohnern nicht gefährden. Natürlich wären uns allen Familien, Frauen und Kinder lieber, aber aussuchen wird man sich die Familie nicht können, und leider werden eben auch Männer verfolgt. Wir sollten auch nicht die furchtbaren Bilder aus dem Fernsehen vergessen, in welchen Menschen verfolgt, gefoltert und erschossen werden, weil sie eine andere Religion haben. Wir sollten nicht nur schockiert sein, sondern im Sinne der Menschlichkeit auch eine zumindest kleine Hilfe anbieten. Der Gemeinderat sieht seine gemeinsame Aufgabe darin, extreme Emotionen zu vermeiden und gemeinsame friedliche Lösungen zu finden.

• Fotomarathon

Der heurige Fotomarathon wird am 9. Mai 2015 in Verbindung mit dem Windfest stattfinden. Veranstalter ist der Kultur-ausschuss der Gemeinde, die Koordination der Veranstaltung erfolgt über Gemeinderat Ing. Reinbacher. Es wird auch heuer auf eine rege Teilnahme gehofft.

• Historische Ausstellung

In Fortsetzung der Arbeit mit der Gemeindechronik hat sich eine Gruppe gefunden, die sich auch in Zukunft mit der Geschichte unseres Dorfes beschäftigen wird. Am 2. Juni 2015 wird in der Pfarrhalle die erste Veranstaltung der Gruppe, eine Ausstellung historischer Karten, Fotos und Ansichten von Parndorf eröffnet.

• Fettkampf

Nach dem ersten Fettkampf vor ein paar Jahren startet Ende April 2015 ein neuer Durchgang zu diesem „Wettkampf“. Nähere Details über die Teilnahme folgen in Kürze.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am **23. März 2015** im Feuerwehrhaus zu seiner dritten Sitzung des laufenden Jahres. Mit diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Die nichtöffentlichen Punkte der Tagesordnungen – Personalfragen – können nur eingeschränkt wiedergegeben werden.

• WINDPARKS REPOWERING

Zwei der in Parndorf schon tätigen Windparkbetreiber, ÖKOSTROM PRODUKTIONS GMBH und ENERGIE BURGEN-LAND, beabsichtigen einen Ersatz ihrer bereits bestehenden Windräder auf Parndorfer Hotter. Diese neuen Windräder sollen vom Ortsgebiet weiter entfernt errichtet werden. Auch sollen sie höher als die aktuellen Windräder werden. Dafür soll es zu einer Reduktion der Windräderanzahl kommen. Inzwischen hat mit ÖKOWIND auch der dritte Windparkbetreiber in Parndorf eine ähnliche Anfrage an die Gemeinde gestellt.

Der Gemeinderat sprach sich **mehrheitlich (Stimmhaltung der ÖVP) für ein grundsätzliches Ja** zum Angebot der Windparkbetreiber aus. In weiterer Folge wird sich eine **Arbeitsgruppe des Gemeinderates** das vorliegende Angebot im Detail ansehen und mit den Windparkbetreibern offene Fragen abklären. Dabei geht es natürlich um finanzielle Details, aber vor allem auch um eine technische Abklärung der möglichen neuen Anlagen bezüglich der Höhe und der damit verbundenen Auswirkungen. Der daraus entstehende Vertrag wird sodann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

• FAHRSCHULE Mag. Kovacs, Grundverkauf

Die Gemeinde hat vor einem Jahr ein Grundstück erworben, auf welchem im hinteren Bereich eine Hundeauslaufzone errichtet werden soll. Dieser Ankauf sollte ursprünglich durch eine Vermietung eines 2.200 m² großen Grundstücksteiles neben der B10 an die Fahrschule Mag. Kovacs teilfinanziert werden. Nunmehr beabsichtigt die Fahrschule den Erwerb dieses Teilgrundstückes. Die auf dem Grundstück bestehende Widmung entspricht den Anforderungen für eine Übungsstrecke einer Fahrschule. Die Errichtung eines Gebäudes ist nicht möglich. Der Gemeinderat sprach sich **einstimmig für den Verkauf des Teilgrundstückes** aus, wobei die Gemeinde auf ein Vorkaufsrecht besteht.

• BÖCK Johann, Grundstückstausch

Auf dem für die Hundezone vorgesehenen Grundstück befindet sich eine Böschung, die zum Teil auf dem Nachbargrundstück errichtet wurde. Da die Gemeinde die Böschung erhalten möchte, wurde bei Herrn Böck Johann wegen eines Ankaufs eines Teiles des Nachbargrundstückes angefragt. Herr Böck ist grundsätzlich mit einem Grundstückstausch mit einem anderen Grundstück der Gemeinde bereit, welches von ihm derzeit gepachtet ist. Die Details (flächenmäßige Differenz zwischen den beiden zu tauschenden Grundstücken bzw. Teilgrundstücken und die finanzielle Abgeltung) müssen erst ausverhandelt werden.

Der Gemeinderat sprach sich in einem **Grundsatzbeschluss einstimmig für den Grundstückstausch mit Herrn Johann Böck** aus.

• KINDERGARTEN III

a) Brunnenbau, Auftragsvergabe

Aufgrund der dem Gemeinderat vorgelegten Kosten für den geplanten Brunnenbau zur Energiegewinnung wurde nach einer eingehenden Diskussion vom Gemeinderat **einstimmig die Zurückstellung des Punktes** beschlossen. Eine **Arbeitsgruppe des Gemeinderates**, bestehend aus Vertretern aller Parteien, wird gemeinsam mit Technikern offene Fragen abklären und danach dem Gemeinderat Bericht erstatten, bevor dieser über die weitere Vorgangsweise entscheiden wird. Vor allem sollen aus wirtschaftlichen Gründen auch andere Möglichkeiten der Energieversorgung ins Auge gefasst werden.

**a) Darlehensaufnahme**

Für die Errichtung des dritten Kindergartens sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 3,24 Mio. € (bei einem Fixzinssatz von 1,52 % auf 20 Jahre) bei der BANK AUSTRIA aus. Bei einer so langen Laufzeit ist ein Fixzinssatz in dieser Höhe unvorstellbar günstig und langfristig gesehen sicher die beste Lösung für unsere Gemeinde. Kurzfristig hätte es auch noch günstigere Zinsen gegeben.

a) Befristeter Betrieb im Kindergarten „Emmerich-Kalman-Gasse“

Bis zur Fertigstellung des dritten Kindergartens werden im Kindergarten „Emmerich-Kalman-Gasse“ eine 4. und 5. Kindergartengruppe (in den bestehenden Bewegungsräumen) sowie in einem Container ein provisorischer Bewegungsraum betrieben. Das Land Burgenland hat dieser befristeten Lösung zugestimmt, ein entsprechender Beschluss des Gemeinderates muss schriftlich an die Landesregierung ergehen.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für den befristeten Betrieb dieser Gruppen und dem Bewegungsraum im Container. Dieser Beschluss gilt maximal bis zum Arbeitsjahr 2015/16. Die Fertigstellung des dritten Kindergartens ist für das Jahresende 2015 geplant.

a) ERTL Ing. Walter, begleitende Kontrolle

Bgm. Kovacs informierte den Gemeinderat über die konkreten Aufgaben der begleitenden Kontrolle der Bautätigkeiten für den dritten Kindergarten durch Ing. Walter ERTL. Die Kosten dafür belaufen sich auf 1,4 % der Errichtungskosten.

Die Information wurde vom Gemeinderat **zur Kenntnis genommen**.

• ENERGIE BURGENLAND AG, Dienstbarkeitsverträge

Die ENERGIE BURGENLAND legte dem Gemeinderat Dienstbarkeitsverträge für 110-kV-Freileitungen bzw. Erdleitungen sowie für ein 20-kV-Kabel vor. Hierbei handelt es sich um Normverträge, bei welchen die Gemeinde in der Regel nicht viel ausrichten kann. Ein Servitutsanspruch zur Energieversorgung darf nicht verweigert werden. Kritisiert wurde, dass der dem Wohngebiet nahe Teil als Erdleitung, jedoch der Teil durch das Naherholungsgebiet nördlich des Ortes als Freileitung (Hochspannungsleitung) geplant ist. Dem Gemeinderat ist unverständlich, warum nicht die gesamte Leitung in den Boden verlegt wird. Die 20-kV-Leitung wird als Erdleitung verlegt.

Der Gemeinderat sprach sich **einstimmig** dafür aus, hinsichtlich der 110-kV-Leitungen Verhandlungen für eine komplette Verlegung als Erdleitungen zu führen. Die diesbezüglichen Dienstbarkeitsverträge wurden somit zurückgestellt. Die Dienstbarkeitsverträge für die 20-kV-Leitung wurden vom Gemeinderat **einstimmig angenommen**.

• PROJEKT „GESUNDES DORF“

Der Gemeinde wurde von „Gesundes Dorf“ ein Projekt vorgeschlagen. In diesem Projekt soll der Parndorfer Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, in einem Startworkshop aus dreizehn zur Auswahl stehenden Themenbereichen drei bis vier Themen auszuarbeiten. Diese ausgewählten Themen sollen in weiterer Folge unter Begleitung der PGA umgesetzt werden.

Der Gemeinderat sprach sich **einstimmig grundsätzlich für das Projekt** aus, wobei die näheren Details im Sozialausschuss ausgearbeitet werden sollen.

• GEMEINDEAMT PARNDORF, 2. Ausbaustufe, Vergabe Planer und ÖBA

Für die Umsetzung des beim Gemeindeamt geplanten Zubaus im hinteren Teil (Sitzungssaal und Standesamt) sind ein Planer und eine örtliche Bauaufsicht zu bestimmen. Gemäß einem Gutachten von Ing. Walter ERTL belaufen sich die Kosten für Planung und ÖBA (Örtliche Bauaufsicht) auf ca. € 70.000,--. Laut Landesregierung ist bei einem Betrag bis zu 100.000,--€ eine freie Vergabe mit einem Preisvergleich bzw. das Anhängen an eine frühere Ausschreibung möglich. Damit ist eine Vergabe ohne Bekanntmachung möglich. Die Fa. TAKATS hat den Zuschlag bei der 1. Ausbaustufe des Gemeindeamtes nach einer Ausschreibung als Bestbieter erhalten und zugesagt, für den zweiten Teil zu den gleichen finanziellen Sätzen zu arbeiten.

Der Gemeinderat beschloss **mit den Stimmen der LIPA** (bei Stimmenthaltung der SPÖ und Ablehnung der ÖVP) die **Direktvergabe für Planer und ÖBA an die Firma TAKATS**.

• ÖRTLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT der Gemeinde Parndorf

Der Gemeinderat wurde über den Entwurf des nächsten Örtlichen Entwicklungskonzepts informiert. In solch einem Konzept wird die vermutliche Entwicklung der Gemeinde für die kommenden 10 – 15 Jahre festgelegt. Gerade in Parndorf mit seiner rasanten Entwicklung ist ein Entwicklungskonzept von großer Bedeutung, da sich jetzt entscheidet, wie Parndorf in 20 Jahren aussehen wird. So werden in diesem Konzept Entwicklungsbereiche definiert, aber auch ganz klare Grenzen



gezogen. In weiterer Folge soll es in einer eigenen Sitzung zu einer Präsentation des Konzepts kommen. Anschließend soll auch die Bevölkerung in diesen Entwicklungsprozess eingebunden werden.

Die Information und Vorgangsweise wurde vom Gemeinderat **zur Kenntnis genommen**.

• FASHION OUTLET PARNDORF, Grundkauf

Das Fashion Outlet Parndorf legte dem Gemeinderat schon vor längerer Zeit ein Angebot in der Höhe von € 300.000,- vor, die zwischen VILLAGGIO und dem ehemaligen BIGG befindliche Straße und weiterer kleinerer Flächen von der Gemeinde zu kaufen. Die Gemeinde hat diese Flächen vor einiger Zeit unentgeltlich ins öffentliche Gut übernommen. In weiterer Folge plant das Fashion Outlet, die Straße zu verbauen, um so eine Verbindung zwischen den getrennten Baukörpern zu schaffen. Der Gemeinderat hat dem Verkauf ursprünglich zugestimmt, jedoch Nachverhandlungen bezüglich der Verkehrslösung angestrebt. In der Zwischenzeit wurden entsprechende Gutachten nachgeliefert, zum Teil auch schon der Verkehrsfluss geändert. In den Nachverhandlungen, die von politischer Seite von Gemeindegassier Mag. Ladich und Bgm. Kovacs geführt wurden, konnte auch der Verkaufspreis auf € 600.000,- erhöht werden.

Der Gemeinderat stimmte **mit den Stimmen der LIPA und SPÖ** (Ablehnung durch die ÖVP) dem Verkauf des Grundstückes in der Höhe von € 600.000,-- (= € 720.000,-- mit Umsatzsteuer) zu.

• LERNCAFE

Die Lerncafes der CARITAS und des Vereins SAVIO bieten für Kinder im Alter von 6 – 15 Jahren eine kostenlose und freiwillige Nachhilfe an. Dort wird gemeinsam gelernt und auch die Freizeit verbracht. Im Unterschied zu einer Nachmittagsbetreuung soll dieses Angebot besonders für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien da sein. Die Kinder werden durch das Personal des Vereins SAVIO und der Caritas Burgenland sowie Freiwilligen bzw. Praktikant/-innen betreut.

Seit Mitte März wird solch ein Lerncafe an zwei bis drei Nachmittagen in der Woche auch in NEUSIEDL am SEE im Haus St. Nikolaus angeboten bzw. beworben. Die Probephase des Lerncafes Neusiedl am See läuft bis Ende des Schuljahres. Viele Schülerinnen & Schüler aus Parndorf besuchen in Neusiedl am See die Schulen. Deshalb ist man an die Gemeinde mit der Anfrage herantreten, ob nicht auch im Parndorfer Jugendzentrum ein Lerncafe eingerichtet werden könnte. Dieses würde dann mit dem Lerncafe Neusiedl am See vernetzt werden. Durch Förderungen würden sich die Kosten für Parndorf in der Probephase bei zwei Nachmittagen auf € 400,-- je Monat bzw. bei drei Nachmittagen auf € 600,-- je Monat (folglich in Summe € 1.200,-- bzw. € 1.800,--) belaufen.

Der Gemeinderat stimmte **einstimmig** für die **Errichtung eines Lerncafes im Parndorfer Jugendzentrum**. Diese Zustimmung gilt für die Probephase bis Ende des laufenden Schuljahres.

• BUDGETVORANSCHLAG 2015, Information

Bgm. Ing. Wolfgang KOVACS informierte den Gemeinderat über die Stellungnahme des Landes BURGENLAND zum Voranschlag 2015 der Gemeinde Parndorf. Das Budget wurde vom Gemeinderat fristgerecht im Dezember beschlossen. Die Landesregierung hat nun auch die schriftliche Zustimmung zu dem Voranschlag gegeben.

Das Schreiben wurde gemäß der gesetzlichen Vorgabe vollinhaltlich verlesen und vom Gemeinderat **zur Kenntnis genommen**.

• Personalentscheidungen

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung wurden mittels einer geheimen Abstimmung als KINDERGARTEN-HELPERINNEN aufgenommen:

- als Karenzvertretung im Kindergarten „Schulgasse“ Frau Manuela NAGY

- als Teilzeitkraft (nachmittags) im Kindergarten „Emmerich Kalman-Gasse“ Frau Stefanie GAILER

Positiv zu vermerken ist dabei, dass es um die freien Stellen sehr viele Bewerberinnen mit abgeschlossener Ausbildung als Kindergartenhelferin auch aus Parndorf gegeben hat.

Weiteres wurde Frau Cornelia BUNYAI nach positiver Absolvierung der **Ausbildung zur Akademischen Freizeitpädagogin** umgestuft.

• Landtagswahl 2015

Die Landtagswahl 2015 findet am Sonntag, den 31. Mai – in Parndorf wie gewohnt in der Volksschule – statt. Das Wahllokal ist von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet. Selbstverständlich kann auch heuer die Stimme wieder mittels Wahlkarte oder von pflegebedürftigen Personen vor der mobilen Wahlbehörde abgegeben werden.

Neu ist, dass gemäß der neuen Wahlordnung ein zweiter Wahltag ermöglicht werden muss. Dieser ist am Freitag, den 22. Mai 2015. An diesem Tag wird das Gemeindeamt als Wahllokal angeboten, jedoch nur am Abend für zwei Stunden. Diese zusätzliche Öffnungszeit sollte daher wirklich nur von jenen Wähler/-innen genutzt werden, die am Wahltag keine Möglichkeit zur Stimmabgabe und auch keine Wahlkarte beantragt haben.